

## Zigarettenautomat hielt stand

Täter konnten flüchten

**Zuzenhausen.** (pol) Bislang unbekannt Täter haben am Freitagmorgen gegen 1 Uhr versucht einen Zigarettenautomaten am Bahnhof in der Meckesheimer Straße aufzubrechen. Ein aufmerksamer Zeuge hatte die Polizei informiert nachdem er durch Geräusche aufmerksam wurde. Beim Eintreffen von zwei Streifenbesatzungen flüchteten zwei Personen in verschiedene Richtungen, eine weitere angetroffene Person hatte mit dem Vorfall nichts zu tun, wie die Polizei in einer Mitteilung schrieb. Obwohl bei der Fährdigung fünf Streifenwagen im Einsatz waren, konnten die Beamten die Flüchtigen in der Dunkelheit nicht finden. An dem Zigarettenautomaten wurde ein Geißfuß sowie ein Meißel gefunden und sichergestellt. Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Telefon 07261 / 6900 beim Polizeirevier Sinsheim zu melden.

## BMW rammte Leitplanke

**Waibstadt-Daisbach.** (pol) Auf der Kreisstraße 4281 auf Höhe der Mülldeponie kam es am Freitag gegen 5.15 Uhr zu einem Verkehrsunfall. Ein 20-Jähriger war mit seinem BMW von Daisbach in Richtung Sinsheim unterwegs als er vermutlich aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit in einer Rechtskurve von der regennassen Fahrbahn abkam und auf rund 25 Meter die Leitplanke beschädigte. Verletzt wurde bei dem Malheur niemand. Am Auto entstand allerdings Totalschaden und es musste abgeschleppt werden. Der Sachschaden an der Leitplanke beträgt rund 5 000 Euro, wie die Polizei in ihrer Mitteilung schreibt.

### IN ALLER KÜRZE

#### Sporthalle ist Thema im Rat

**Angelbachtal.** (ram) Der Umbau und die Modernisierung der Sporthalle beim Sportplatz Michelfeld steht im Mittelpunkt der Gemeinderatssitzung am Montag, 28. September, um 19 Uhr in der Sonnenberghalle. Dort soll der Entwurf der Planung vorgestellt werden. Weitere Punkte sind der Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeiterin und die Annahme von Spenden.

#### Gemeinderat trifft sich am Dienstag

**Neckarbischofsheim.** (rnz) 17 Punkte stehen auf der Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung. Diese findet am Dienstag, 29. September, um 19.30 Uhr in der Aula der Grundschule statt. Vor allem das neue Baugelände „Unter dem Linsenkuken“ ist Thema. Neben Änderungen im Bauplanung wird auch ein Grundstück vergeben. Außerdem geht es um die Auftragsvergabe für die Straßensanierung in der Friedhofstraße und die Aufnahme eines Kommunalkredits.

Von Friedemann Orths

**Helmstadt-Bargen.** Die Stimme stockt, auf eine Zigarette folgt die nächste, der Blick geht oft ins Leere: „Ich sehe mein Kind überall“, sagt Monika Dussinger. Sie ist die Mutter von Stephanie Helbig, die bei einem tragischen Unfall in Waibstadt ums Leben gekommen ist. Dussinger sitzt gemeinsam mit Diana Wandzik, der Lebensgefährtin von Helbig, auf dem Balkon der Wohnung ihrer toten Tochter. Sie erzählen von den Kindern, von der Familie, vom Unfall und den Tagen nach dem Tag, der ihr Leben für immer verändert hat. „Unser Herzstück ist weg“, sagen sie.

Vor knapp drei Wochen halten die drei Autos vor dem Haus. Polizisten und Seelsorger steigen aus und sagen: Steffi ist tot; überfahren von einem Radlader. An diesem Tag haben Dussinger und Wandzik Unfassbares erlebt, die ganze Familie hat Unfassbares erlebt. Dazu gehören Tom und Justin, Steffi Helbigs Söhne im Teenageralter, Finn, Wandziks siebenjähriger Sohn, aber auch Helbigs Tochter und ihr Ex-Partner sowie Dussingers Mann. Vor diesem Tag hatten sie Pläne: gemeinsam Urlaub machen, ein gemeinsames Haus kaufen, heiraten, erzählt Wandzik, die manchmal ihre Sätze mit erstickter Stimme abbricht. Alles weg. „Wir stehen vor den Trümmern“, sagt sie.

Aber es sind auch die kleinen, die unscheinbaren Dinge, die Wandzik nach dem Tod ihrer Partnerin treffen: Einmal, beim Einkäufen, da fragte die Kassiererin beiläufig, freundlich: „Wo ist denn deine Freundin?“ Oder als die Nachbarin die gleiche Jacke wie Steffi trug. „Da bin ich so zusammengefahren“, sagt Wandzik. Da sind die Gedanken an Justins Schulabschluss, der bald bevorsteht, und an Weihnachten. „Alleine der Gedanke, dass seine Mama nicht dabei ist“, sagt Dussinger und dreht sich kurz weg. Wegen Corona haben sie noch einen Pool gekauft. Genau zwei Mal haben sie ihn genutzt. „Jetzt wollen sie alle nicht mehr“, sagt Wandzik.

Aber da ist auch die große Hilfsbereitschaft, die die Familie erfährt: Immer wieder fallen Wörter wie „überwältigt“ oder „irre“, wenn Dussinger von der Anteilnahme, der Rücksicht, der Hilfe und den Spenden berichtet. Bislang sind mehr als 10 000 Euro bei einer Spendenaktion der SG Waibstadt und des Schalke-Fanclubs „Sportfreunde Kurpfalz 04“ zu-

# „Unser Herzstück ist weg“

Nach dem tragischen Tod von Steffi Helbig ist die Trauer groß – Anteilnahme und Hilfsbereitschaft aber auch



Am Ort des Unfalls haben viele Menschen Kränze, Blumen, Kuscheltiere oder auch kleine Engelstatuen abgestellt. Foto: Friedemann Orths

sammengekommen. Tom und Justin spielen bei der SG, ihre Trainer Karl Herth und Pietro Vasta kümmern sich mit Ulfert Hagemeier von den „Sportfreunden“ um die Aktion. Auch aus Hannover, dort hat Dussinger ein Patenkind, kamen Spenden. Sogar von Menschen, die sie gar nicht kennt. „Ich hab' gewieint“, sagt Dussinger. Dabei sind die Frauen gar nicht so sehr von der hohen Geldsumme gerührt, sondern von der Anzahl der Spender. Und da sind die Eltern der anderen Kinder, und „die Nachbarn waren zuckerstief“, ergänzt Wandzik.

Dann erzählen sie und Dussinger von den Dingen, um die sie sich jetzt kümmern müssen. „Bürokratie“, „Beamtendeutsch“, die Maschinerie, die in Deutschland anläuft, wenn jemand stirbt. Versicherungen, 50-seitige Anträge, Rente, Rechnungen, zählt Dussinger auf. Aber auch hier Hilfe, Verständnis: Das Bestattungsinstitut habe sich um fast alles gekümmert, Tipps gegeben, sei Tag und

Nacht für sie da gewesen. Bleibt da überhaupt Zeit für Trauer? „Trauern können wir gar nicht – da ist einfach viel zu viel zu erledigen“, erzählt Dussinger. Die Gedanken kommen dann am Ende des Tages. Beide können nachts nicht schlafen.

„Es geht um die Kinder“, sagen die beiden. Und das hilft ihnen. „Ich hoffe, dass das irgendwie für die Kinder klar geht“, sagt Dussinger, dass es „wenigstens familiär und wirtschaftlich läuft“. Jemand von einer Behörde oder Versicherung habe erstaunt zu Dussinger gesagt: „Sie sind ja ganz klar.“ „Es geht um meine Enkelkinder“, hat sie dann geantwortet. Sie sind immer für die Kinder da, auch werden sie „gut aufgefangen in der Schule und im Verein“, berichtet Dussinger. „Auch die Firma steht total hinter mir“, sagt Wandzik über ihren Arbeitgeber. Dussinger erzählt, dass sie nicht versucht, vor den Kindern zu weinen, denn es seien die Kinder, die jetzt Trost brauchen. Wandzik und Dussinger

schauen sich an: Beide sorgen sich darum, dass die Kinder jetzt zu schnell erwachsen werden.

Zwar wäre es am einfachsten, in die Wohnung ihrer Tochter zu ziehen. Aber Dussinger sagt: „Ich kann hier nicht einziehen, ich sehe mein Kind überall.“ Der Traum der Familie wäre ein Haus, in dem alle gemeinsam wohnen könnten.

Abends schauen sie oft gemeinsam in den Nachthimmel, die Kinder zünden eine Kerze an und sagen ihrer Mama gute Nacht.

Info: Wer möchte, kann Geld auf das Konto der „Sportfreunde Kurpfalz 04“ überweisen bei der Deutschen Skatbank, IBAN DE75 8306 5408 0004 5154 04; Verwendungszweck „Soforthilfe Justin und Tom“. Außerdem sucht die Familie ein Haus: Wer hier helfen kann, kann sich bei den „Sportfreunden“ per E-Mail an [sf-kurpfalz04@email.de](mailto:sf-kurpfalz04@email.de) melden.

## Auto hat sich auf B 292 überschlagen

41-Jähriger fuhr ohne Führerschein und kam von regennasser Fahrbahn ab

**Helmstadt-Bargen.** (jubu/pol) Glück im Unglück hatte ein Autofahrer aus dem Rhein-Neckar-Kreis bei einem Unfall am Donnerstagabend bei Helmstadt – er überstand einen Überschlag auf regennasser Fahrbahn ohne Verletzungen. Der 41-Jährige fuhr gegen 22 Uhr auf der Bundesstraße 292 von Helmstadt-Bargen in Richtung Waibstadt. Kurz nach der Ausfahrt Neckarbischofsheim-Nord kam er bei regennasser Fahrbahn aus bislang

unbekannter Ursache nach links von der Fahrbahn ab und fuhr mit seinem Fahrzeug wenige Meter die dortige Böschung hoch, überschlug sich dann mit seinem Wagen und kam auf der Fahrerseite zum Liegen. Der Fahrer konnte selbst aussteigen. Bei der Unfallaufnahme stellten Beamte des Polizeireviers Sinsheim fest, dass der Mann nicht im Besitz eines Führerscheins ist. An dem Mercedes C-Klasse entstand zudem Totalschaden von rund

15 000 Euro. Das Fahrzeug musste abgeschleppt werden.

Da das Unfallausmaß zunächst unklar war, fuhren neben einem Notarzt und einem Rettungswagen auch die Freiwillige Feuerwehr Helmstadt an die Unfallstelle. Die Wehrmänner leuchteten die Einsatzstelle aus und sperrten den Teilbereich der Bundesstraße für rund 30 Minuten. Das Polizeirevier Sinsheim hat die Ermittlungen aufgenommen.



Der Fahrer blieb bei dem Unfall unverletzt. Das Auto ist allerdings Schrott. Foto: Buchner

ANZEIGE

## Kleine Preise statt großer Worte.

Wählen Sie aus mehr als 600 modischen Fassungen:

<b>Brille in Ihrer Stärke</b> Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie.	<b>17,50 €</b>
<b>Sonnenbrille in Ihrer Stärke</b> Einstärkengläser, UV-Schutz, 3 Jahre Garantie.	<b>17,50 €</b>
<b>Hochwertige Gleitsichtbrille</b> Gleitsichtgläser, 3 Jahre Garantie.	<b>65,00 €</b>

Jetzt online  
Termin vereinbaren.  
[fielmann.de/termin](http://fielmann.de/termin)

fielmann.de

fielmann

Brille: Fielmann, Bad Mergentheim, Marktplatz 7; Bretten, Weißhofer Straße 69; Bruchsal, Kaiserstraße 50; Heidelberg, Hauptstraße 77; Heilbronn, Fleiner Straße 28; Mannheim, Planken O7, 13; Mosbach, Hauptstraße 31; Schwetzingen, Mannheimer Straße 18; Speyer, Maximilianstraße 31; Weinheim, Hauptstraße 75; Wiesloch, Hauptstraße 105. [fielmann.de](http://fielmann.de)